



Erster Teil!

Zweiter Teil folgt...

DER KLOSTERWEG VON PADRE PIO

Auf den Spuren der mystisch-spirituellen Reise von Pater Pio in den Klöstern, die am 6. Februar 1903 in Pietrelcina begann, verbindet sie acht Diözesen, fünf der bezauberndsten Provinzen und drei der reizvollsten und eindrucksvollsten Regionen Italiens in einem einzigen Wanderweg von über 650 km. Es ist auch möglich, die Route mit verschiedenen Streckenführungen zu interpretieren, immer mit einem einzigen Ausgangspunkt: Die kleine Kirche dell'Olmo delle stimmate in Piana Romana in Pietrelcina. "Alles ist dort passiert.

... einen Weg zu schaffen, der sich im Laufe der Zeit und im täglichen Leben festigt und den meine Tochter Giusy "Via dei Conventi di Padre Pio" genannt hat, einen Weg, der den Geist von gläubigen und nicht gläubigen Menschen, von Menschen, die sich für lange Spaziergänge zur Quelle des Lebens begeistern, durch die unmittelbare Kenntnis der Gebiete, Landschaften und außergewöhnlichen Umgebungen, die Pater Pio erlebt hat, erleuchtet.

Ein religiöser Spaziergang, bei dem sich jeder Einzelne mit seinem Glauben, seiner Ideologie und seiner Lebensphilosophie auf eine Wanderroute begibt (zu jeder Jahreszeit), um religiöse Gefühle auszudrücken, den Wunsch nach Wissen, den direkten Kontakt mit der Natur und dem Gebiet, mit seinen Traditionen, der KULTUR, den Bräuchen und Traditionen der Orte zu genießen, den Sportler zu faszinieren und zu stimulieren.

Ich war immer davon überzeugt, dass der Besuch und die Erfahrung dieser Orte, die scheinbar so unterschiedlich sind, aber durch den ewigen Geist des Vermittlers des Herrn so gleich gemacht wurden, den Wunsch eines jeden von uns darstellen kann. Durch die Straßen, die Gassen, die alten Schafswege (die alten Graswege) zu wandern, die Hügel, die Wälder, die Berge zu durchqueren, die taufrische Morgenluft zu atmen oder in der Abenddämmerung die Kühle des Abends zu spüren, das Meer in der Ferne zu erblicken, bringt Empfindungen, Gefühle und Frieden, die unser Körper und unser Geist nie vergessen werden.

Das ist der tiefere Sinn der "Via dei Conventi" von Pater Pio. Gehen ist etwas, das dich umhüllt, dich begleitet, dich willkommen heißt, dich unterstützt, dich lehrt, wie man lebt, manchmal sogar außerhalb der Zeit der Geschichte; Gehen ist eine arme Kunst, ein Nichtstun voller Dinge, Gehen bedeutet aufbrechen, um anzukommen, aber ohne Verpflichtung, Gehen ist nicht, um sich fit zu halten, sondern um das Leben zu gestalten. Während wir diese Reise zu Fuß machen, während wir die Orte seiner außergewöhnlichen Jugend besuchen, möge ein Satz aus den "Charismen des Pater Pio von Pietrelcina" für alle eine Anregung sein.

Mario und Giusy Caruso
(A.D. 2008)

